

### A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 1405. (3)

Nr. 12968, VI.

#### K u n d m a c h u n g .

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuergemeinden auf das Verwaltungsjahr 1836, oder auch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung, vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die Dauer der weiteren Verwaltungsjahre verstei-

gerungsweise in Pacht ausgedoten, und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach den h. Subernal-Currenden vom 26. Juni 1834, Z. 9795/1523, 4ten Absatz, und 29. Mai 1835, Z. 11909/2610, verfaßten und mit dem Vadium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate in Krainburg zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden:

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirk	Am	Bei der üblichen	Ausrufspreis für						
				gebrannte geistige Getränke		Wein, Wein- most und Maisch, dann Obstmost		Fleisch		
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Neumarkt Kreuz Kaper	}	Neumarkt	10. October 1835 Vormit- tags	Bezirks- brigittlichen Expositur zu Neumarkt	—	—	3004	—	1568	—

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Vadium zu erlegen; die schriftlichen Offerte aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 procentigen Vadium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung, als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungssteuer-Commissariaten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 30. September 1835.

Z. 1310. (3)

#### V e r l a u t b a r u n g .

Die Prüfung der Candidaten für die Erwerbung des Befugniß-Zeugnisses zum Privatunterrichte in den Grammatical-Classen des Gymnasiums, wird den 22. October 1835 an den Gymnasien zu Laibach und Klagenfurt vorgenommen werden. Diejenigen, welche das benannte Befugniß-Zeugniß zu erhalten wünschen, haben sich bei dem Präfecte des Gymnasiums, wo sie ihre Prüfung zu machen gedenken, vorläufig zu melden, und sich über die im Inlande absolvirten philosophischen Studien, insbesondere über die Erziehungskunde,

wie auch mit einem Zeugnisse über ihre Moralität auszuweisen. — Laibach am 7. September 1835.

Z. 1409. (3)

#### P f e r d e - V e r k a u f s - A n z e i g e .

Künftigen Samstag den 10. October werden bei 60 Stück k. k. schwere und leichte Fuhrwesens-Pferde in Laibach, und eben so Montags den 12. October d. J., bei 40 Stück derselben Pferde zu Neustadt, Vormittags von 9 Uhr angefangen, im Licitationswege verkauft.

K. K. Fuhrwesens-Respicirungs-Commando. Laibach am 1. October 1835.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 1410. (1)**

**K u n d m a c h u n g.**

Folgende Vergütungsbeträge für das im Jahre 1801 gelieferte Requisitionen-Heu, liegen noch unbehoben in der Depositen-Casse der k. k. Bezirksobrigkeit Michelfstetten zu Krainburg; Es werden daher die betreffenden, im folgenden Ausweise benannten Partbeien oder ihre Erben aufgefordert, diese Beträge zu erheben, nämlich:

Haus-Nr. 20,	Katharina Kisser zu Ranker-Borstadt	3 fl. 7 fr.
" "	46, Ignaz Kremscher in Krainburg	1 " 1 2/4 "
" "	45, Franz Kofz zu Krainburg	2 " 25 2/4 "
" "	31, Ignaz Kofza zu Krainburg	2 " 14 2/4 "
" "	27, Sebastian Papet zu Krainburg	1 " 20 "
" "	20, Jeras Gortschan zu Krainburg	1 " 20 "
" "	17, Georg Hartmann zu Krainburg	1 " 46 "
" "	10, Matbias Drinoug zu Krainburg	2 " 1 2/4 "
" "	34, Valentin Kofz zu Krainburg	2 " 28 "
" "	151, Martin Schubel zu Krainburg	3 " 18 "
" "	117, Thomas Glemj zu Krainburg	4 " 19 "
" "	120, Blas Schmely zu Krainburg	3 " 58 2/4 "
" "	93, Johann Draxler zu Krainburg	1 " 47 "
" "	106, Georg Ruberschnig zu Krainburg	2 " 13 "
" "	60, Elisabeth Suppanzin zu Krainburg	1 " 39 1/4 "
" "	68, Joseph Walland zu Krainburg	2 " 13 "
" "	101, Joseph Rosmann zu Krainburg	2 " 57 "
" "	Lucas Wodlay zu Krainburg	" 1 1/2 "
" "	151, Martin Schaubel zu Krainburg	9 " 44 2/4 "
" "	171, Jacob Zudermann zu Krainburg	2 " 26 2/4 "
" "	30, Andre Rabernig zu Krainburg	2 " 26 2/4 "

K. K. Bezirksobrigkeit zu Krainburg am 2. September 1835.

**Z. 1408. (2)**

**Nr. 1312.**

**Licitation, executive,**

der Jacob Arch'schen Drittelhube zu Kerschdorf in der Wochein.

Vom dem Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Weldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sei auf das Reassumirungs-Gesuch, de praes, 16. September 1835 des Joseph Sporn in Radmannsdorf, als Joseph Echerjov'scher Cessionär, gegen Jacob

Arch zu Kerschdorf, in Folge Bescheides vom heutigen Tage, in die Erneuerung der mit Edict vom 13. November 1832, Z. 637, ausgeschriebenen executiven Feilbietung der aegnerschen, zur löbl. Cameralherrschaft Weldeß sub Urb.-Nr. 1210 dienstharen Drittelhube, über fruchtlos abgehaltene erste Feilbietung, nun neuerdings die zweite auf den 29. October und die dritte auf den 30. November 1835, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Mittags mit dem Besage bestimmt, daß, wenn diese schöne Realität um den Schätzungswerth pr. 781 fl. 35 fr. M. M. bei der zweiten Licitation nicht verkauft werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hiezu werden Kauflustige eingeladen, welchen es frey steht, die Licitationsbedingungen und Cassen bei diesem Bezirksgerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

K. K. Bezirksgericht Weldeß am 17. September 1835.

**Z. 1402. (3)**

**Nr. 2605.**

**E d i c t.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Gertraud Kastelliz, de praes. 27. August l. J., wegen aus dem Urtheile ddo 24. Februar 1835 zu ersuchenden 90 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Valentin Kuschar von Muste gehörigen, zu St. Martin gelegenen, der Pfsalz Laibach sub Urb. Nr. 101 1/2 dienstharen, gerichtlich auf 313 fl. 55 fr. geschätzten 1/4 Kaufrechtshube, dann der auf 77 fl. 19 fr. bewerteten, in Muste befindlichen todten und lebenden Fahrnisse gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstagssetzungen, als: auf den 29. October, 30. November und 23. December l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco rei site mit dem Unhange anberaumt worden, daß die Realität und die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden; dann, daß jedesmahl mit der Feilbietung der Fahrnisse in loco Muste begonnen werden wird.

Die dießfälligen Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 16. September 1835.

**Z. 1407. (3)**

**J. Nr. 1203.**

**Executive Licitation**

der Michael Wiof'schen Drittelhube zu Kerschitsch bei Weldeß.

Vom Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Weldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blas Terpinj von Krainburg, in die executive Feilbietung der, dem Michael Wiof zu Kerschitsch gehörigen, dem löbl. Gute Grimskitsch sub Urb. Nr. 42 dienstharen, auf 139 fl. geschätzten Drittelhube sammt Un- und Zugehör, und zweier Kähe, im Werthe pr. 27 fl. M. M., wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleiche vom 9. October 1832 schuldiger 209 fl. 57 fr. c. s. c. gewilliget, und hierzu drei Feilbietungstagssetzungen,

und zwar: die erste auf den 21. October, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 21. December 1835, jederzeit Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beifage festgesetzt worden, daß, wenn diese Realität und die zwei Rube bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung nicht über oder um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Diese Realität empfiehlt sich vorzüglich für einen Handwerker, und es werden hiezu Kauflustige mit dem Beifage eingeladen, daß jeder Licitant vor dem Anbothe das 10 o/o Badium auf Abschlag des Reißbotthes zu erlegen habe, die übrigen Licitationssbedingungen aber einstreifen in der Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht zu Veldes am 5. Septemb. 1835.

**Z. 1423. (1)**

Die 5<sup>te</sup> Lieferung

der

### Carlsruher Prachtbibel

ist so eben erschienen und enthält, wie die früheren, 2 ausgezeichnete Stahlstiche.

Subscriptionen nimmt auf diese schöne **Bibelausgabe**, wovon jede Lieferung mit 2 Stahlstichen nur 30 fr. kostet, fortwährend an: die **Leopold Paternolli'sche Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung**, am Hauptplaz in Laibach.

**Z. 1367. (5)**

Für Freunde

der

### Lecture, Musik- und Zeichenkunst.

So eben hat die Presse verlassen, und ist bei **L. Paternolli in Laibach** am Hauptplaz um 20 fr. zu haben:

Ein neues completés Verzeichniß der in seiner **Leihbibliothek** befindlichen **4355 Bände** (ohne die Doubletten zu zählen) in deutscher, französischer, italienischer, englischer, lateinischer und griechischer Sprache, welchem auch die Bedingungen beigedruckt sind.

Hiebei wird bemerkt, daß jedes in diesem Verzeichnisse vorkommende Werk zu dem angegebenen Preise verkauft wird.

Die Abonnementspreise für die öffent-

liche **Leihbibliothek** sind nunmehr folgende Weise festgesetzt, und zwar:

auf 1 Jahr (für 1 Bande täglich)	7 fl. — fr.
„ 1/2 „ „ „ „	3 „ 50 „
„ 1 Monat „ „ „	— „ 40 „
„ 8 Tage „ „ „	— „ 18 „
„ 1 Tag „ „ „	— „ 3 „
auf 1 Jahr (für 2 Bände täglich)	11 fl. — fr.
„ 1/2 „ „ „ „	5 „ 50 „
„ 1 Monat „ „ „	1 „ — „
„ 8 Tage „ „ „	— „ 24 „
„ 1 Tag „ „ „	— „ 5 „
auf 1 Jahr (für 3 Bände täglich)	15 fl. — fr.
„ 1/2 „ „ „ „	7 „ 50 „
„ 1 Monat „ „ „	1 „ 24 „
„ 8 Tage „ „ „	— „ 35 „
„ 1 Tag „ „ „	— „ 6 „

Leser auf dem Lande, oder Stadtabon-  
nenten, die sich dahin begeben, da sie nicht täg-  
lich, sondern wöchentlich umtauschen, erhalten,  
ohne Erhöhung des Abonnements, anstatt 1  
Band, 5 Bände auf Einmal, anstatt 2 Bänden  
10, anstatt 3 Bänden 15. Bei dem Eintritte in  
das Abonnement, das Jedermann (Kinder aus-  
genommen) täglich und stündlich offen ist, hin-  
terlegt jeder Abonnent 30 fr. für jeden Band  
als Caution, welche bis zu seinem Austritte  
deponirt bleibt. Musikalien, Zeichenhefte und  
Zeichenblätter, auch Tupfmuster, werden in der  
Paternolli'schen Kunsthandlung aus-  
geliehen, und sowohl die Bedingungen dieser  
Kunst-Leih-Anstalt, als der Leihbibliothek, sind  
alle aus einer gedruckten Anzeige, die Jeder-  
mann gratis abgegeben wird, zu ersehen.  
Diese Leih-Anstalt empfiehlt sich hiemit gebil-  
deten Freunden und Freundinnen einer erhei-  
ternden und belehrenden Lecture, so wie allen  
Jenen, welche sich mit der Zeichenkunst, Tapis-  
serie- und Stickerei-Arbeiten und mit der Mus-  
sik beschäftigen, zur geneigten Theilnahme, da  
auch die Vermehrung in jedem Fache im Ver-  
hältniß der Theilnahme fortgesetzt wird. Die  
Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreib-  
und Zeichenmaterialien-Handlung des  
Obigen ist stets gut assortirt, auch ist er be-  
sessen, mit allen erscheinenden guten Nova's  
des In- und Auslandes sich zu versehen. Be-  
stellungen werden prompt und reell ausgeführt.

So eben ist angelangt:

Nickel (Pfarrer und Professor in Mainz);  
Die heil. Zeiten und Feste nach ihrer Ge-  
schichte und Feyer in der katholischen Kirche.  
Mainz 1835. brosch. 1 — 5 Heft, jedes  
24 fr.

# A n n o n c e.

Valentin Alianzhitzsch, Kürschnermeister zu Laibach, am Platz Nr. 12, gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß er mit einem ganz neuen, wohl assortirten, und jedem Wunsche entsprechen könnenden Verlage von Rauchwaaren versehen sey, daher im Stande ist, zu den billigsten Preisen nach beliebiger Qualität die P. T. Herren und Damen befriedigen zu können. — Zur gefälligen Uebersicht setzt er folgenden Preis-Currant der gangbarsten Gattungen bey:

	fl.	kr.	B o a.	fl.	kr.
Mantelkrägen.					
Von Astrachan	}	1ster feine	11 40	Von Chinchilla	15 —
		2ter "	9 —	" Schwan	10 —
		3ter "	6 —	detto	8 —
		4ter "	4 —	detto	5 —
" Eschmaschel	}	1ster feine	3 —	" russischem Fuchs	10 —
		2ter "	2 20	} braun	8 —
		3ter "	1 30	} dann	8 —
" braunen Luchs		5 —	" blauem Fuchs	8 —	
" schwarze Janotten	}	zu	2 40	" braunem Luchs	8 —
und		2 20	detto	6 30	
" Krimmer	}		3 15	" Janotten, schwarze	7 —
" Perstanner		grau	8 —	detto	6 —
" russischem Fuchs	}	braun	10 —	detto	5 —
		und	8 —	" Brabanter, grau	8 —
" Schuppen		3 40	detto	6 30	
" Edel-Marder		7 30	" Kaninchen schwarz	3 —	
" blauem Fuchs		10 —	" " blau	3 —	
" Brabanter		6 —	" " weiß	2 —	
" Chinchilla		16 —	Männer = Pelz = Fütterungen.		
Männer = Pelz = Ausbrämungen.					
Von Astrachan	}	extra fein	30 —	Von Astrachan	50 —
		mittel "	20 —	" Eschmaschel	18 —
		und	15 —	detto	15 —
" Eschmaschel	}	extra fein	10 —	detto	12 —
		mittel "	8 —	detto	9 —
		und	6 —	" Billich	2 50
				" Hamstern, türkische	13 —
				" Hamstern	10 —
				" Maulwurf	8 —
				" Fuchs = Wammen	13 —
				" Janotten, schwarze	17 —

Nebst diesen angezeigten Artikeln, für deren Echtheit gehaftet wird, sind bei ihm alle sonstigen Rauchwaaren, als: Pelze, Pelzhandschuhe und Winterkappen, so wie auch letztere aus Tuch und Zeugen, billig zu haben. Zugleich zeigt er an, daß er Reise = Pelze auf beliebige Zeit ausleiht.

Laibach am 1. October 1835.